

Einstiegsqualifizierung

„Gütertransportbegleitung“

Tätigkeitsbereiche:

- Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge
- Vorbereiten der Beförderung
- Betriebliche Planung und Logistik
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Gütertransportbegleitung“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise der Fahrzeuge, insbesondere Motoren, Kraftübertragung, Fahrwerk, Aufbau mechanische, elektrische, pneumatische und hydraulische Systeme erklären • Betriebsanleitungen anwenden • Verkehrssicherheit beurteilen, insbesondere durch Sichtkontrollen beim Aufbau und Rädern, Motor und Kraftübertragungselementen, Beschilderung, Zubehör, Sicherungs- und Sicherheitsmitteln • Fahrzeuge und Zubehör warten und pflegen • Betriebsstoffe kontrollieren, wechseln, auffüllen und der Entsorgung zuführen
Vorbereiten der Beförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge und Hilfsmittel dem Verwendungszweck zuordnen • An- und Aufbauteile anbringen und abnehmen • Güter unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit verstauen • Ladungen sichern • Lade- und Entladevorrichtungen einsetzen • Mängel oder Fehler bei den übernommenen Gütern erkennen
Betriebliche Planung und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Betriebes in der logistischen Kette beachten • Arbeitsaufträge unter Beachtung betrieblicher Vorgaben in Arbeitsschritte umsetzen • Straßenkarten und Stadtpläne anwenden • Informations- und Kommunikationstechniken anwenden • Informationen für die Fahrtenplanung beschaffen und auswerten • Termine planen und abstimmen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes beschreiben • Regeln der Arbeitshygiene anwenden
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebs- und objektbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Gütertransportbegleitung

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
handwerkliches Geschick					
sachgerechter Umgang mit Hilfs-, Schmier- und Be- triebsstoffen					
Beachtung von Sicher- heitsvorschriften bei La- dungsvorgängen					
wirtschaftlicher und öko- logischer Geräte- und Hilfsmiteileinsatz					
technisches Verständnis					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindes-
tens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Gütertransportbegleitung

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge
- Vorbereiten der Beförderung
- Betriebliche Planung und Logistik
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Berufskraftfahrer/in. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion | Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel